

Liebe Borkenkäfer-Interessierte,

in den vergangenen 10 Tagen war das Wetter für den Käferflug im Nordschwarzwald ungeeignet, weil recht kühl und vor allem zu nass. So sind die **Fangzahlen in der letzten Woche rein witterungsbedingt überall sehr niedrig** (Abb. unten); Frischbefall ist vermutlich nicht dazugekommen. Nichtsdestotrotz wurde bei den Befallskontrollen im NLP-Puffer natürlich auch weiterhin laufend Befall aus den Vorwochen erkannt. Eine 1-2-wöchige Schwärm- und Befallspause im Sommer wirkt sich kaum auf die Intensität des notwendigen Managements aus (s.u.).

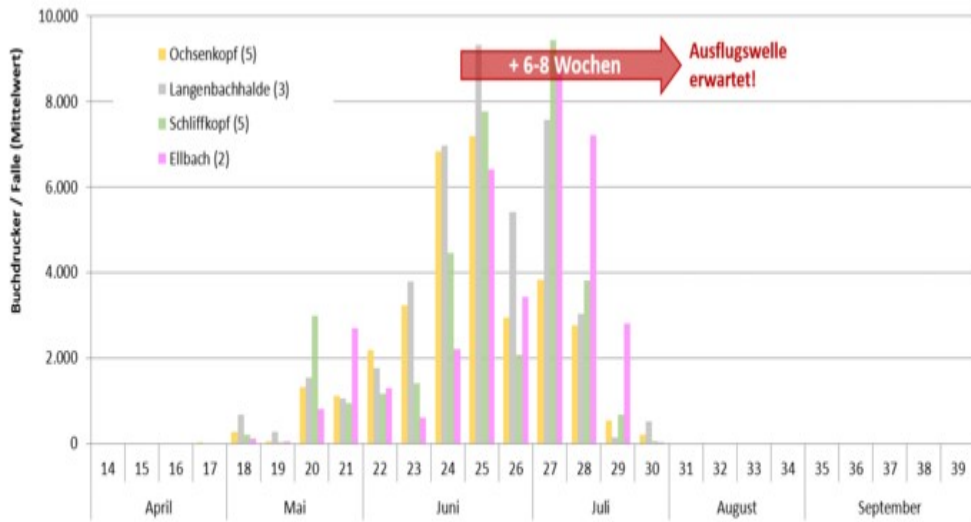
Diese Situation wird sich wohl ab dem kommenden Wochenbeginn wieder ändern: **Mit den prognostizierten warmen, sonnigen Tagen wird es dann erneut zu intensiver Schwärm- und Befallsaktivität kommen!** Denn dann sind auch die benötigten 6-8 Wochen Entwicklungszeit vorbei, welche die massiv ab der 24. KW angelegten F1-Bruten nun zum Ausflug befähigen werden (Abb. unten).

Handlungsempfehlungen (unverändert bis mindestens Mitte August):

Neben der **zeitnahen Abfuhr der Befallspolter** (falls nicht direkt möglich, dann alternativ ins Trocken- bzw. Nasslager) kommen weitere Optionen zum Unschädlichmachen von frischem Befallsholz in Frage: **Harvester-Aufbereitung** (optimalerweise mit doppeltem, um 90° versetztem, Durchzug), **Hackung von Stammholz zur energetischen Verwertung** (Abfuhr der Hackschnitzel), **Entrindung** (z.B. mit dem Debarking Head) solange sich die Bruten vorwiegend noch im weißen Stadium befinden (sonst weniger wirksam).

Gleichzeitig muss natürlich weiterhin eine hohe Intensität an **Frischbefallskontrollen** aufrecht erhalten werden, um entstandenen / aktuell entstehenden Befall frühzeitig zu entdecken. Die Entwicklungsdauer der Käfer im Sommer ist so kurz (6-8 Wochen), dass ein **mindestens 2-wöchiger Kontrollrhythmus** und eine **reibungslos funktionierende Managementkette** gewährleistet sein sollte, um eine hohe Wirksamkeit des Managements zu erreichen.

Alle weiteren aktuellen Monitoring-Daten aus Baden-Württemberg & Rheinland-Pfalz sind wie gewohnt [online](#) einsehbar.



Schwärmverlauf des Buchdruckers im NLP-Randbereich (Mittelwerte aus 2-5 Fallen / Standort; 30. KW = Flugwoche) (Grafik: FVA BW/Kautz)

Mit freundlichen Grüßen,

Markus Kautz

Dr. Markus Kautz
 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
 Abteilung Waldschutz
 Wonnhaldestr. 4, 79100 Freiburg
 Tel. 0761 / 4018 – 194
 markus.kautz@forst.bwl.de
www.fva-bw.de